

Englischunterricht in den Grundschulen

Antoniusschule, GS Borgloh, GS Dröper, GS Freiherr v. Stein, GHS Gellenbeck, Graf-Ludolf-Schule, Marienschule, GS Michaelis, Regenbogenschule, GS St. Martin, GS Wellendorf

Der Englischunterricht in der Grundschule umfasst die vier Fertigkeiten **Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben**. Die beiden letztgenannten Bereiche haben jedoch eher unterstützende Funktion und nehmen im Grundschulbereich eine untergeordnete Rolle ein. Der Grundschulunterricht zeichnet sich durch lange Übungs- und Wiederholungsphasen aus und verzichtet bewusst gänzlich auf das gezielte Erlernen und Bewusstmachen grammatischer Strukturen. Dies kommt vor allem dem Hörverstehen und Sprechen Ihres Kindes zu Gute, die beide intensiv geübt werden und in diesem Alter leicht erlernt werden können. Die Grundschule nutzt hier die kindliche Freude am Klang der Fremdsprache und an der Imitation dieses besonderen Klanges. Sie stellt somit Ohr und Zunge Ihres Kindes auf das Englische ein. Gegenstand der Benotung in Klasse 4 sind nur das Hörverstehen, das Sprechen und das wiedererkennende Lesen.

Am Ende der Grundschulzeit kann Ihr Kind ...

1. Hörverstehen

- einfache Anweisungen verstehen und ausführen
- situationsgerecht reagieren
- nach Anweisung ein bestimmtes Bild finden
- nach Anweisung Bilder ordnen / nummerieren
- nach Anweisung Bilder ergänzen / verändern / malen
- eine gehörte englische Geschichte auf Deutsch wiedergeben (Sprachmittlung)

2. Sprechen

- zuvor eingeführte und gefestigte Reime, Gedichte, Lieder, Chants vortragen
- im Gespräch / Spiel situationsgerecht verbal reagieren (kleine alltägliche Redewendungen)
- zu Bildern etwas auf Englisch sagen
- bereits gehörte Geschichten (teilweise) mitsprechen
- im Rollenspiel verbal agieren

3. Wiedererkennendes Lesen

- Kurze, vertraute schriftliche Anweisungen ausführen
- vertraute abgedruckte Wörter / Sätze den passenden Bildern zuordnen (z.B. mit einer Linie verbinden)
- vertraute abgedruckte kurze Sätze zu einem gehörten Text mit „right“ oder „wrong“ bewerten
- kurze, vertraute schriftliche Fragen beantworten mit „yes“ oder „no“
- vertraute Wörter in einem „word search“ wiederfinden

4. Abschreiben

- vertraute, abgedruckte Wörter aus einer Vorlage unter das passende Bild schreiben
- Sprechblasen ausfüllen (mögliche Sätze sind ungeordnet als Vorlage abgedruckt)
- „cross word puzzles“ ausfüllen (die Lösungswörter sind ungeordnet abgedruckt)
- Lückentexte ausfüllen (die Lösungswörter sind ungeordnet abgedruckt)

Die Schüler müssen ein Wort niemals aus dem Gedächtnis aufschreiben können !!!

... und ist dann gut vorbereitet für den

**Schulwechsel
zu den**

Weiterführenden Schulen

Gymnasium Oesede, Haupt- und Realschule Hagen, Carl-Stahmer-Hauptschule, Realschule Hilter, Süderbergschule Hilter, Realschule Georgsmarienhütte

Dank der Zusammenarbeit mit den Grundschulen können die weiterführenden Schulen optimal an den Unterricht der Grundschulen anknüpfen. Der neue Englischlehrer/die neue Englischlehrerin Ihres Kindes weiß, was und wie Ihr Kind in der Grundschule gelernt hat. Daher ist vieles, was Ihr Kind in der 5. Klasse können muss (z.B. Arbeitsweisen und Aufgabenprinzipien, aber auch Themen, Redemittel und Wortschatz), aus der Grundschule bekannt.

Neu für Ihr Kind ist jedoch:

- Häusliches Üben bekommt ein sehr viel stärkeres Gewicht.
- Systematisches Lernen von Vokabeln und Grammatik in mündlicher und schriftlicher Form.
- Flüssiges Lesen und Schreiben in der Fremdsprache werden gelernt. Erst jetzt wird neben den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen und Lesen auch das Schreiben in der Note berücksichtigt.

Hörverstehen

- Die gehörten Texte und Dialoge werden komplexer (längere Dauer, mehrere recht unterschiedliche Sprecher, z. T. höhere Sprechgeschwindigkeit, komplexere Themen).

Sprechen

- Einen kurzen, vorbereiteten freien Vortrag zu einem erarbeiteten Themenfeld halten.
- Spontan auf der Grundlage des Erlernten selbst formulierte Redebeiträge einbringen und so ein offenes Gespräch aktiv mitgestalten.

Lesen

- Stilles Lesen und Verstehen von Texten, die in Wortschatz und Grammatik dem Lernstand entsprechen.
- Neues in einem Text bemerken (z.B. Vokabeln, grammatische Strukturen) und aus dem Kontext erschließen.
- Lebendiges und flüssiges Vorlesen von erarbeiteten Lehrbuchtexten und –dialogen mit korrekter Aussprache und passender Satzmelodie.

Schreiben

- Erlernte Vokabeln in korrekter Schreibweise auswendig schreiben.
- Dem Lernstand entsprechend kurze Texte und Mitteilungen in ganzen Sätzen schreiben.

Grammatik

- Schulformangemessenes systematisches Erschließen und Erarbeiten der Grammatik.
- Korrekte Anwendung der erlernten Grammatik beim Sprechen und Schreiben (es gilt aber: „message before accuracy“).